

# Bildungsurlaub Föhr

## Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

### Titel der Veranstaltung

Föhr. Natur- und Umweltschutz an der Nordseeküste.

### Veranstaltungstermine

09.05. – 14.05.2021

17.10. – 22.10.2021

24.10. – 29.10.2021

### Seminarumfang

jeweils 40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

### Leitung und Durchführung

Torsten Dreyer

### Zielgruppe:

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

### Lernziele:

Das deutsche Wattenmeer an der Nordseeküste erhielt durch die Einrichtung von Nationalparks in den drei anliegenden Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg den höchstmöglichen Schutzstatus, den das Bundesnaturschutzgesetz vorsieht.

Die Teilnehmenden lernen, ob die Nationalparkstatuten ihre erwartete Funktion bezogen auf den Natur- und Umweltschutz erfüllen. Es werden Einblicke in die Arbeit der verschiedenen Interessengruppen, wie aus der Tourismusbranche, dem Küstenschutz und der Landwirtschaft sowie den Naturschutzbehörden, vermittelt und in Gesprächen und Diskussionen die Maßnahmen zum Erhalt des Wattenmeeres und der Entwicklung der Insel Föhr dargestellt. Schwerpunktmäßig wird die Funktionalität der Schutzwürdigkeit anhand der (Zug)Vogelwelt und derer Gefährdungspotentiale untersucht.

Die Teilnehmenden lernen die ökologischen Zusammenhänge und ökonomischen Interessenkonflikte am Beispiel der Nordseeinsel Föhr kennen und setzen sich intensiv mit der Problematik Mensch-Natur auseinander. Kenntnisse zum Nationalparkgedanken als ökologische Notwendigkeit und gesellschaftliche Aufgabe sowie zur bürokratischen Verwaltung und Organisation werden erworben. Konfliktbewältigungsstrategien werden am Beispiel der Nationalparkkontroverse entwickelt.

Methoden zur Vermittlung der Seminarinhalte und der Lernziele sind Vorträge, Referate, Gruppenarbeiten, Fachexkursionen, Begegnungen/Gespräche und Diskussionen mit Menschen vor Ort.



**FORUM UNNA**  
Ihr Partner für  
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58  
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41  
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de  
www.forum-unna.de

Bürozeiten:  
montags bis freitags  
8:00 – 17:00 Uhr

# Bildungsurlaub Föhr

---

## Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich)

### Sonntag, 1 Tag

#### Themenschwerpunkte: Anreise, Programm- und Themeneinführung

Anreise bis 17:30 Uhr

abends

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufs; Kennenlernen der Teilnehmer. Was erwarten sie von dem BU? Einführung in das Thema: Wo sind wir? Zweitgrößte deutsche Insel im Wattenmeer. Geschützte Lage – umgeben vom Wattenmeer. Familieninsel mit Auswanderer und landwirtschaftlicher Geschichte. Direkt an der Zugstrecke von Millionen Vögel – Rast- und Ruhestätte mit reich gedecktem Tisch. Film „Die Nordstory – Lebenswege auf Föhr“

Anschließend

Gemeinsames Abendessen im Restaurant (nicht im Preis enthalten)

### Montag, 2. Tag

#### Themenschwerpunkte: Küstenentstehung, Inselgeschichte und Tierschutz

morgens

Vortrag: Die Entstehung der Insel Föhr. Entwicklung und Struktur. Welche Gegebenheiten und menschlichen Wünsche bestimmen die Insel. Das Wattenmeer und die Nationalpark-Entstehung. Weltnaturerbe als Prädikat und Verantwortung. Eine Insel zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus.

Küstenschutz vor Naturschutz: *„Seit Jahrhunderten werden Deiche gebaut, um das Leben der Menschen an der Küste zu schützen. Die Sicherheit des Menschen und der notwendige Küstenschutz haben Vorrang vor allen anderen Interessen.“* – Nationalpark Wattenmeer.

vormittags

Wyk auf Föhr vom Damals zum Heute – Ein erster Überblick. Themen: Die Nordseeinsel Föhr mit dem Zentrum Wyk; geführte Ortsbegehung mit Darstellung relevanter Einrichtungen zum Natur-, Umwelt- und Hochwasserschutz. Geleitete Stadtführung. Fragen an die Stadtführerin und Austausch in der Gruppe.

mittags

Besichtigung Friesenmuseum – Friesisch (als eigene Sprache – zweisprachiges Museum – stolzer (wiederentdeckter) Ausdruck der Eigenständigkeit; Naturkunde – Vögel als (historischer) Broterwerb, Nahrungsmittel (a. Enteneier) und Exportschlager (Vogelkojen und Enten in Dosen – Konservenfabrik); Bis vor 200 Jahren reichte der Getreideanbau auf Föhr nicht aus, um alle Insulaner zu ernähren. Deshalb spielten der Fang von Meerestieren und die Jagd nach Seevögeln und anderen wildlebenden Landtieren zur Nahrungsergänzung früher eine bedeutende Rolle. Wir erfahren vieles über die traditionellen Jagd- und Fangmethoden. Außerdem werden hier mehr als 70, teilweise historische Vogelpräparate gezeigt, die die heimische Vogelwelt repräsentieren. Das Seebad Wyk, Seefahrt/Walfang und die Auswanderung sind weitere Schwerpunkte der Führung. Der Museumsverein Insel Föhr e.V. als Beispiel für bürgerschaftliches Engagement. Darstellung der Aufgaben und der Arbeit des Fördervereins des Friesenmuseums Föhr mit Blick auf die Herausforderungen und den Nutzen des Tourismus auf der Insel.

# Bildungsurlaub Föhr

## Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

### (Montag Fortsetzung)

nachmittags

Besuch des Robbenzentrums Föhr – diese Naturschutzarbeit auf Föhr begann 1998 mit der Haverie der „Pallas“ vor Amrum. Die Betreiberin und Tierärztin Janine sammelte am Strand zusammen mit Helfer – unter anderem auch ihrem heutigen niederländischen Mann ölverschmutzte Vögel und auch Robben. Inzwischen betreibt Janine auch noch ein „Tierhuus“, das Wild- und Fundtiere aufnimmt. Es gibt eine 24-Stunden-Notfall-Nummer des Tierrettungsdienstes und einiges zu erzählen.

### Dienstag, 3. Tag

**Themenschwerpunkt: Nationalpark Wattenmeer als gewachsene Heimat für Zugvögel**

morgens

Vogelkundliche Exkursion mit dem Nationalpark-Ranger an der Godel – Süßwasserfluss mit Oberflächenwasser (Zusammenfluss einiger Süßwasserpriele), in den bei Flut das Wattenmeer drückt. Er ist rund 1,2 Kilometer lang und eignet sich besonders bei Flut zur Vogelbeobachtung. Einziges kleines offizielles Schutzgebiet auf der Insel (rund 100 Hektar großes Feuchtgebiet). mit Vortrag zur wirtschaftlichen Nutzung und den ökologischen Besonderheiten der Salzwiesenim Bereich der Godelniederung.

vormittags

Natur braucht eine Basis - „*Steine sind uralte und doch zeitlos*“ – Geologische Fahrradtour zurück nach Wyk - wir besuchen mit dem Fahrrad geologische Besonderheiten der Insel Föhr wie das Gotinger (Hedehusumer) Kliff (die einzige Steilküste auf der Insel ist bis zu neun Metern hoch). Wir erfahren viel über Marsch und Geest. Wir vertiefen unser Wissen über die Entstehung der Inseln und Halligen. Dabei geht es auch um den Deichbau und den Meeresspiegelanstieg.

mittags

Vortrag: Zug und Brutvögel im Wattenmeer mit dem Nationalparkranger. Mit Darstellung der zentralen Rolle des deutschen Wattenmeer-Nationalparks als Drehscheibe für den internationalen Vogelzug.

nachmittags

Entstehung der Nordsee und des Wattenmeers & Ebbe und Flut.

### Mittwoch, 4. Tag

**Themenschwerpunkt: Wattenmeer und Mensch – Beispiele für gelebten Umweltschutz mitten im Watt**

morgens

Gespräch über Müll im Meer: Müllsammelboxen – Geschichte von erfolgreicher Zusammenarbeit von Naturschützern (in diesem Fall BUND) und den Kommunen. Fahrt zum Hafen: Ver- und Entsorgung der Insel – woher kommt das Trinkwasser, wohin geht das Abwasser, woher stammt der Strom, welche Probleme gibt es, woher kommt der Fisch und andere Lebensmittel, was geschieht mit dem Müll? Nicht nur Vögel sind bedroht. Wie sieht die Wohnsituation der Menschen aus? Wie entwickeln sich Immobilien- und Mietpreise? Wie sieht es mit Saisonarbeitern aus? Gibt es eine Versyltung von Föhr? Wie funktioniert Politik auf einer Insel? Unabhängige Gemeinden bestimmen selbst (im ländlichen Teil Föhrs gibt es immer noch nur Einheitslisten zu den Wahlen – nur in Wyk gibt es Parteien und Fraktionen) und Friesen sind stolz.

# Bildungsurlaub Föhr

## Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

### *(Mittwoch Fortsetzung)*

vormittags

Besuch des Sperrgutbasars – erfolgreiche Initiative zur Müllvermeidung. Zusammenarbeit von einzelnen Natur- und Umweltschützern mit dem BUND und dem Amt. Sperrmüllaufkommen konnte erheblich reduziert werden. Kein Sozialkaufhaus – jeder kann zweimal pro Woche kommen, bringen und holen. Gespräch mit der Erfinderin und dem Urgestein des Sperrgutbasars – eine nachahmenswerte Einrichtung, die es auf Föhr schon seit 25 Jahren gibt.

mittags

Wattwanderung – geführte Wattexkursion mit Vortrag auch zu den Folgen des Klimawandels für das sensible Ökosystem Wattenmeer. Anschließend Mikroskopieren und Fütterung mit Erläuterungen der Tiere in den Aquarien.

nachmittags (fakultativ!)

Besuch Nieblum mit Friesendom und sprechenden Grabsteinen.

### **Donnerstag, 5. Tag**

#### **Themenschwerpunkt: Umwelt- und Tierschutz am Bsp. Vogelschutz und mögliche Konflikte**

morgens

Elmeere – Vortrag und Besuch des Vereins mit Führung. Darstellung der Aufgaben und Funktionen des Vereins. Besuch des Andelhof-Biotops mit Führung – der Verein Elmeere und seine über 25-jährige Arbeit auf der Insel. Wie hat sie sich entwickelt, welche Probleme gibt es und wie soll es weitergehen? Vogelbeobachtung und -bestimmung. Wie hat sich die Natur durch die Schaffung von „Zweitbiotopen“ verändert? Wo liegen die Konfliktfelder?

mittags

Gruppenarbeit zur Geschichte des Naturschutzes und zu Kritikern des Elmeere- und anderer Naturschutz-Projekte. Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion. Bedrohungen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

nachmittags

Besuch der Boldixumer Vogelkoje – vom Entenfang u.a. für die Konservenfabrik zum Naturkleinod. Eindrücke der Teilnehmer. Gespräch und Diskussion. Blick über den Deich bei der Vogelkoje.

# Bildungsurlaub Föhr

---

## Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

### Freitag, 6. Tag

#### **Themenschwerpunkt: Naturschutz und Tourismus, Perspektiven und Abschluss**

morgens

Gespräch mit Tourismusvertreter über Natur- und Umweltschutz und Tourismus. Wohin entwickelt sich der Tourismus auf Föhr? Wo gibt es Probleme? Wie sieht die Zusammenarbeit mit Naturschutzakteuren aus? Sommer- und Wintertourismus? Perspektiven und Zukunftsentwicklung.

vormittags

Zusammenfassende Betrachtung zum Thema Zugvögel - was erleben die Vögel auf ihren Wegen? Was beeinflusst ihr (Über-) Leben. Mit Hilfe des Zugvogelspiels der IWSS in die Rolle eines Zugvogels schlüpfen.

mittags

Abschlussgespräch und Seminarevaluation. Verabschiedung der Teilnehmer/-innen.